

GEGEN JEDE WEHRPFLICHT - GEGEN JEDES MILITÄR - WELTWEIT

Zwei kleine Schritte für Dich – Zwei große Schritte gegen das Militär

Sabotiert die Wehrerfassung!

1.Schritt: Widerspruchs-Tool für Jugendliche und ihre Eltern

Immer wieder melden sich Jugendliche und deren Eltern, weil sie ungefragt Werbung von der Bundeswehr per Post erhalten. Viele sind davon verärgert und wundern sich, woher die Bundeswehr ihre Adressen hat. Leider geben die Einwohnermeldeämter die Daten weiter, ohne das man dem zustimmen muss. Aber Jugendliche und ihre Eltern können widersprechen! Und zwar hier, einfach zu bedienen: <https://unter18nie.de/widerspruchs-tool/>. Nach Ausfüllen der Felder wird ein automatischer Brief generiert, mit dem diese ungewollte Datenweitergabe unterbunden wird. Damit erschwerst du die Zustellung von Post, z.B. den Fragebogen der Bundeswehr an deine Adresse.

2.Schritt: Fragebogen nicht ausfüllen

Wenn du über 18 Jahre bist, wird die Bundeswehr dich mit einem Fragebogen ab dem 1. Januar 2026 zuspamen. Für als männlich erfasste Menschen (Personenstand im Pass: männlich) ist das Ausfüllen Pflicht. Es gibt eine Geldbuße wegen Ordnungswidrigkeit, wenn du das nicht tust. Wenn du dich also entschieden gegen die Wehrpflicht stellst und zu dem Entschluss kommst, diesen Fragebogen nicht auszufüllen, unterläufst du damit deine Wehrerfassung! Diese aber ist Voraussetzung für die "Musterung" mittels derer dann dein Körper auf Kriegstauglichkeit ab 2027 „gescannt“ wird. Dazu sollte es gar nicht erst kommen. Je mehr als Männer erfasste Menschen (sowie alle anderen) diesen Fragebogen nicht ausfüllen, desto größer das Problem der Bundeswehr. Die Situation ist dynamisch im Moment. Widerstand jetzt hat einen spürbaren Effekt. Beteiligen sich massenhaft Menschen an der totalen Verweigerung einer Kooperation mit dem Militär, hat dieses ein ernsthaftes Legitimationsproblem. Damit du aber mit der Ordnungswidrigkeit nicht alleine bist, sprich mit deinem Umfeld und unterstütze andere Wehrdiensttotalverweigerer.

Wenn du eine gemeinsame öffentlichkeitswirksame Aktion machen willst und deinen Fragebogen öffentlich schreddern willst, nimm mit uns Kontakt auf, damit wir dich/euch größer begleiten und unterstützen können. Wir können auch wirkungsvolle, lustige Aktion zusammen mit vielen anderen machen. Wenn du gute Beratung suchst: Die IDK (www.idk-info.net) ist die richtige Adresse.

3.Schritt

Eine Verweigerung des Dienstes an der Waffe ist in dem Vorstadium der Wehrerfassung noch zu früh. Mit einer Verweigerung wirst du automatisch wehrerfasst und bist in der Militärmaschine integriert. Wir raten von einer Verweigerung ab, solange du dich der Wehrerfassung noch erfolgreich widersetzt. Du kannst auch noch nach der Musterung - wenn es denn soweit käme bei dir, weil du überhaupt nicht kooperierst mit dem Militär - problemlos und ohne Nachteile noch verweigern. Verweigerst Du vor der Musterung, ist die Wahrscheinlichkeit höher, tauglich gemustert zu werden. Wir halten nichts davon, die Quote der Kriegsdienstverweigerer nur aus Gründen der Öffentlichkeit und taktischer Parteipolitik zu erhöhen.

Wir stehen dem Militärdienst, aber auch der Verweigerung ablehnend gegenüber. Wir empfehlen die Auseinandersetzung mit der Totalverweigerung jedweder Zwangsdienste und sind ansprechbar. Ebenso sind wir ansprechbar für Menschen, die in das Militär gehen wollen, um innerhalb dessen gegen das Militär zu wirken. Wer diesen Weg wirklich gehen will, sollte sich unbedingt von uns beraten lassen. Ansonsten raten wir dringend ab!

AG "Rührt Euch": Anarchist*innen und ehemalige Wehrpflichtige gegen jedes Militär & Patriarchat
Kontakt: antikriegsgruppe@so36.net antikrieg.noblogs.org

Stand 1.Febr 2026

Verantw. im Sinne des Presserechts: Louise Michel, Platz der Kommune 161, 13120 Berlin